

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beobachtungen über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreise der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche Auskunft über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden. Fernruf 24551 oder 25651.
Sonstige Auskünfte werktage 9-18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfanges der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

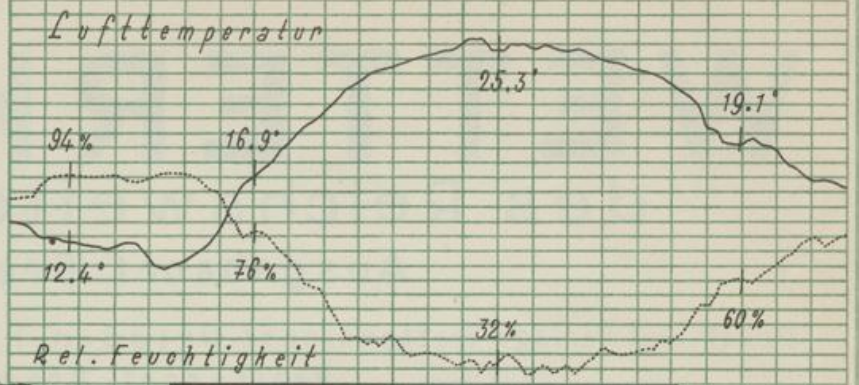
955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,9	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahnsdorf (246 m ü. NN.) am 14. Juni 1936.

Dresden (Flughafen)

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung		
	Richtg.	m/s.	/10	Art	
7h	Still	-	1	Cl.	
14h	N	5	3	Cu.	
21h	SE	1	3	Cl. Cist.	
Zeit	Temperatur	Luftdruck	Rel. Feuchteit	Absol. Feuchteit	Sicht
	Celsius	mm	%	mm	
7h	16.9	743.2	76	10.7	4-8
14h	25.3	741.5	32	7.8	15-20
21h	19.1	740.2	60	9.8	10-15
Tagesmittel	20.1	Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht			
Abweichung v. Normalwert	+4.0	vom 14. um 15. 13.6C°			



Sonnenscheindauer (14.5 Stunden)

Wahnsdorf

Sonnenscheindauer (14.7 Stunden)

Intensität d. Sonnenstrahlg. (Grammkalor. je qcm):

	0.95	1.13	0.99
Intensität d. Ultraviolett-Strahlg. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):	24.9	57.6	55.2
Potentialgefälle (Volt je Meter)	15	5	135
Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten)	-	-	176
Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.):	21-7h: 19.6	7-14h: 2.1	14-21h: 4.6

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Beobachtungen aus der freien Atmosphäre

Zeit	Ort	Höhe ü. N.N.	Wind 0 = Stille 12 = Orkan	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag i. d. letzten 24 Stund.	Berlin Dresden						
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern		15.6.1936, 8Uhr		15.6.1936, 6Uhr		Wind-		
									Höhe	Temperatur	Relat. Feuchteit	Höhe	Richtung	Stärke	
7h	Riesa	100	SSW 2	wolkig	19	12	28	-							
	Dresden-Flughafen	230	WSW 1	halbbedeckt	18	14	26	-							
	Leipzig-S. (Eiltwerk)	113	WSW 1	Regen	16	15	27	6							
	Zittau-Hirschfelde	222	WNW 2	halbbedeckt	19	10	27	-							
	Zwickau-Flughafen	395	W 1	bedeckt	16	13	26	0.5							
	Chemnitz-Flughafen	356	SW 1	bedeckt	15	12	26	1							
	Plauen (Stadt)	369	WSW 2	bedeckt	16	10	28	1							
	Annaberg	621	Still	bedeckt	13	10	22	1							
	Altenberg (Raupennest)	800	SW 2	bedeckt	15	12	21	-							
8h	Hamburg	19	SW 4	heiter	13	13	25	31							
	Königsberg	29	SSE 1	heiter	19	11	24	-							
	Berlin	56	W 2	bedeckt	19	17	28	-							
	Karlsruhe	120	SW 1	heiter	15	?	?	?							
	Breslau	128	SSE 1	heiter	22	14	26	-							
	Aachen	205	S 3	heiter	13	10	17	2							
	München	520	Still	wolkig	16	14	25	5							
	Brocken	1148	WSW 4	Nebel	8	?	18	2							
	Fichtelberg	1213	W 3	wolkig	9	9	18	1							
	Schneekoppe	1610	SW 3	wolkig	10	9	22	1							
	Zugspitze	2962	WNW 3	Nebel	1	+0	4	8							

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Wasserstände der Elbe (cm)

Luftmasse über Dresden am 14.6.36.

Tag	Sonne			Mond			Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig
	Aufgang	Untergang	Tageslänge	Aufgang	Untergang	Tag				
14.6.36	3 48	20 12	16 24	0 21	14 43	15.6.36	+130	+116	+161	
15.6.36	3 47	20 13	16 26	0 45	16 7	16.6.36	+114	+106	+148	
16.6.36	3 47	20 14	16 27	1 13	17 30					

kontinental - subpolare Warmluft (s P W).

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:
 1 Min. in Zittau | 5 Min. in Dresden | 8 Min. in Chemnitz | 10 Min. in Leipzig
 2 " Bautzen | 6 " Meißen | 10 " Zwickau | 11 " Plauen

15.6.36	+294	-
16.6.36	+293	18.2

Bemerkungen:

Wettermeldungen aus Thüringen vom Ausgabetag 7 Uhr.

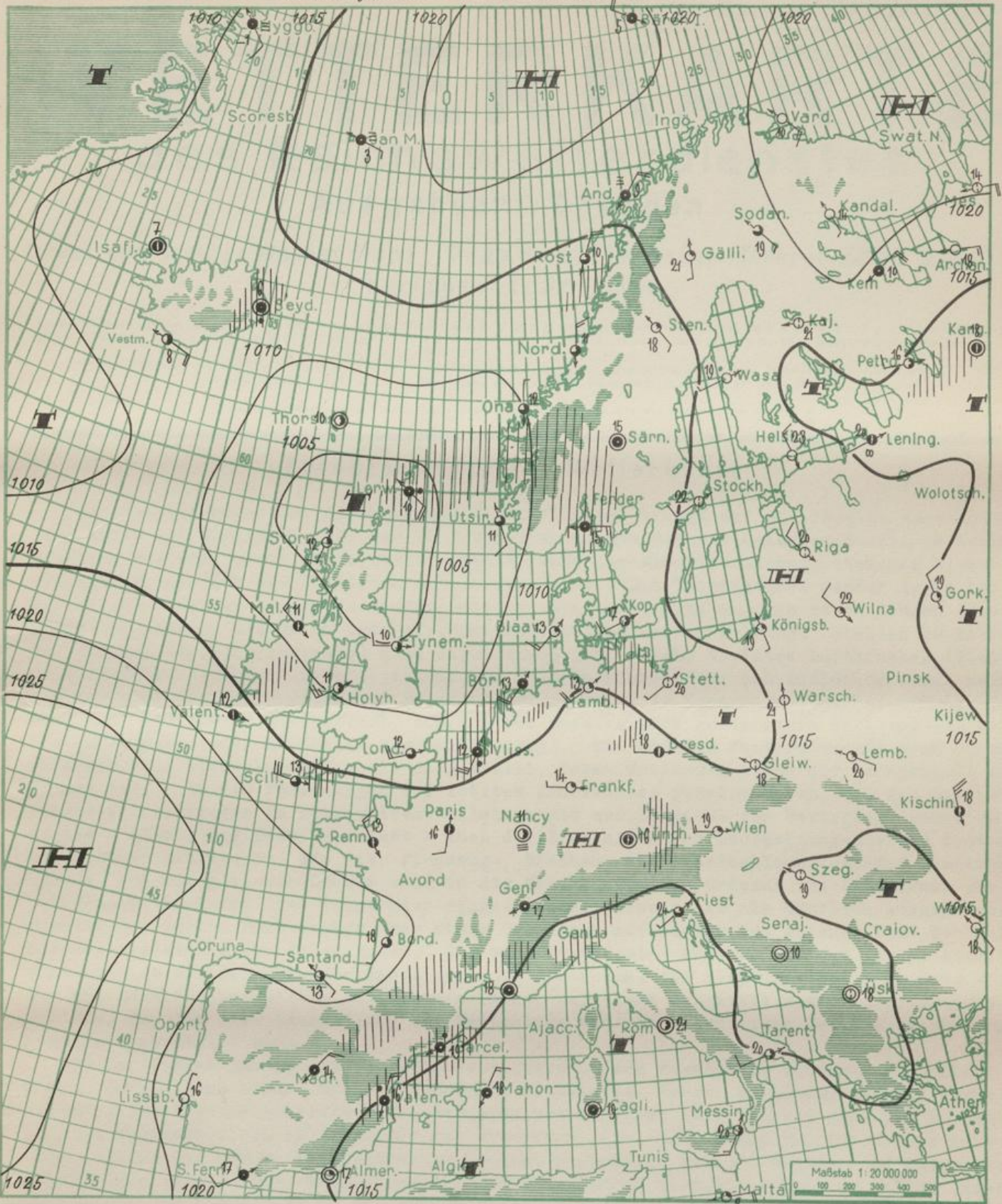
Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp.	tiefte	höchste	Niederschlag
7Uhr	Erfurt	183	WNW 1	dunstig	14	13	28	11.8
	Jena	155	W 1	bedeckt	15	15	28	7.4
	Meiningen (Gymnasium)	298	W 1	dunstig	15	8	25	7.8
	Wehnde (Eichsfeld)	294	SW 1	dunstig	13	12	25	10.0
	Inselberg	916	S 1	Nebel	9	7	20	13.7

Wetterlage: Mit dem Einbruch der kühlen Meeresluft wird die Witterung bei uns wieder leicht unbeständig. Durch die Ausbildung eines im Nordosten von England lagernden Hochs wird das englische Tiefdruckgebiet in eine mehr südöstliche Bahn gedrängt und wird daher mit seinen Randausläufern auch Mitteldeutschland etwas beeinflussen. Da die Winde dabei aber zeitweise aus Südwest wehen dürften, also teilweise unter Föhnwirkung stehen werden, wird es nicht anhaltend bewölkt bleiben. Vielmehr wird aufbrechende Bewölkung mit leichten Regenfällen abwechseln. Die Temperaturen können aber innerhalb der eingebrochenen Kaltluft auch trotz zeitweiser Sonneneinstrahlung noch nicht erheblich ansteigen.

Wetteraussichten

für Dienstag, den 16. Juni 1936:

Keine oder nur geringe Erwärmung. Aufbrechende Bewölkung mit einzelnen leichten Regenfällen abwechselnd. Mäßige, zwischen West und Südwest schwankende Winde.



Zeichenerklärung:

- Im Stationskreis:**
- wolkenlos
 - ① fast wolkenlos
 - ☉ heiter
 - ☂ halbbedeckt
 - ☁ wolkig
 - ⊖ fast bedeckt
 - bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- ⊙ Windstille
- Windstärke 1 - sehr leicht
- ↘ " 2 - leicht
- ↘↘ " 3 - schwach
- ↘↘↘ " 4 - mäßig
- ↘↘↘↘ " 5 - frisch
- ↘↘↘↘↘ " 6 - stark
- ↘↘↘↘↘↘ " 7 - steif
- ↘↘↘↘↘↘↘ " 8 - stürmisch
- ↘↘↘↘↘↘↘↘ " 9 - Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- * Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ≡ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorkursgebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

